

Bürger für Vorpommern-Rügen und Freie Wähler und Für Rügen

Fraktion im Kreistag des Landkreises Vorpommern-Rügen

Kreistagsfraktion BVR/FW/FR * Hafenstraße 12 * 18356 Barth

Die Ministerpräsidentin des Landes

Mecklenburg-Vorpommern

Frau Manuela Schwesig

-Staatskanzlei-

19048 Schwerin

Offener Brief an die Ministerpräsidentin Manuela Schwesig

Sehr geehrte Frau Ministerpräsidentin Schwesig,

im Namen der Fraktion Bürger für Vorpommern-Rügen/Freie Wähler/Für Rügen (BVR/FW/FR) im Kreistag Vorpommern-Rügen wenden wir uns mit großer Sorge an Sie. Wir fordern Sie nachdrücklich auf, alles in Ihrer Macht Stehende zu tun, um den Betrieb des LNG-Terminals auf der Insel Rügen unverzüglich einzustellen, die Anlage rückzubauen und damit eine weitere fehlgeleitete Industrialisierung unserer einzigartigen Insel zu stoppen.

Die Errichtung und der Betrieb des LNG-Terminals stellen eine ernsthafte Bedrohung für die Natur und die Menschen vor Ort dar. Rügen ist bekannt für seine unvergleichliche Landschaft, seine geschützten Naturreservate und seine Bedeutung als Tourismusmagnet. Der Betrieb des Terminals gefährdet dieses fragile Ökosystem massiv. Die Gefährdung von Flora und Fauna durch Lärmbelastung, die Zerstörung von Lebensräumen sowie die Auswirkungen von Immissionen auf Luft und Wasser sind nicht hinnehmbar. Hinzu kommt die ungebremste Licht- und Lärmbelastung, die den Lebensraum von Tieren und den Erholungswert für Anwohner und Touristen erheblich beeinträchtigt.

Neben den ökologischen Risiken birgt das LNG-Terminal erhebliche Sicherheitsrisiken. Die Nähe zu Wohngebieten und touristischen Zielen erhöht das Gefahrenpotenzial im Falle von Störfällen oder gar Unfällen, deren Folgen unabsehbar wären. Die Bevölkerung von Rügen darf nicht dem Risiko ausgesetzt werden, dass bei einem sicherheitsrelevanten Vorfall Menschenleben und Eigentum gefährdet werden.

Auch wirtschaftlich ist der Betrieb des LNG-Terminals nicht mehr zu rechtfertigen. Die Gasmangellage, die ursprünglich als Hauptargument für die Einrichtung des Terminals angeführt wurde, ist inzwischen nicht mehr gegeben. Im Gegenteil, die Versorgungssicherheit ist heute weitgehend gewährleistet, während gleichzeitig die Notwendigkeit des LNG-

Bürger für Vorpommern-Rügen und Freie Wähler und Für Rügen

Fraktion im Kreistag des Landkreises Vorpommern-Rügen

Kreistagsfraktion BVR/FW/FR * Hafestraße 12 * 18356 Barth

Terminals immer fragwürdiger wird. Weiterhin stellt die immense Verschwendung von Steuergeldern für ein Projekt, das weder ökologisch noch wirtschaftlich sinnvoll ist, eine unerträgliche Belastung für den Haushalt dar. Diese Gelder könnten weitaus sinnvoller in den Ausbau erneuerbarer Energien oder den Schutz unserer Küstenregionen investiert werden.

Hinzu kommt, dass der Betreiber des LNG-Terminals wiederholt gegen die Betriebsgenehmigungen verstößt. Diese ständigen Regelverletzungen zeigen, dass die Sicherheit und die Einhaltung von Umweltauflagen offensichtlich nicht gewährleistet werden können. Eine solche Missachtung rechtlicher Vorgaben darf nicht länger geduldet werden.

Nicht nur das LNG-Terminal, sondern auch die geplante Ausweisung überzogener Windkrafteignungsgebiete durch den Regionalen Planungsverband Vorpommern tragen dazu bei, dass die Industrialisierung unserer Insel in einem bedrohlichen Tempo voranschreitet. Auch hier fordern wir ein sofortiges Umdenken. Die geplanten Flächen stehen in keinem Verhältnis zu den Bedürfnissen der Region und gefährden nicht nur die Naturlandschaften, sondern auch den Tourismus, der die wichtigste wirtschaftliche Grundlage unserer Region darstellt.

Die Insel Rügen ist nicht der richtige Standort für großflächige Industrieanlagen, sei es in Form eines LNG-Terminals oder durch die massenhafte Errichtung von Windkraftanlagen in sensiblen Gebieten. Wir appellieren daher an Sie, sich für den sofortigen Stopp des Betriebs des LNG-Terminals und den Rückbau der Anlage einzusetzen sowie die Planungen zur Windkraftausweisung zu überdenken. Lassen Sie uns gemeinsam die Zukunft Rügens als Natur- und Erholungsraum sichern und eine nachhaltige, umweltverträgliche Entwicklung fördern.

Mit freundlichen Grüßen,

Die Fraktion Bürger für Vorpommern-Rügen/Freie Wähler/Für Rügen (BVR/FW/FR) im
Kreistag Vorpommern-Rügen